

Zum Thema „Vorhabenbezogener Bebauungsplan“ Power to Gas der Gemeinderatssitzung vom 31.01.2017

Die Sonne wird heller scheinen in Grenzach-Wyhlen wenn die Wasserstoffanlage gebaut sein wird.

Dies wären wahrscheinlich die Sätze die der Verfasser der Zeilen der „Begründung des Bebauungsplanes“ am liebsten ebenfalls geschrieben hätte. Statt sich an Fakten zu halten wird hier eine Sprache bemüht, die allenfalls einem Gedicht dienlich wäre. Natürlich liest es sich gut, wenn die Rede ist von Sicherung der Energieversorgung, Sicherung von Arbeitsplätzen oder Sicherung der natürlichen Umwelt. Wenn aber genau das Gegenteil davon geplant ist sollte man sich schon fragen, wer hier manipuliert werden soll. Die Wasserstoffherzeugung dient nicht der Sicherung der Energieversorgung, sie dient ihrer 80% igen Vernichtung, 20%, das ist nämlich die Gesamtenergieeffizienz eines Individualverkehrskonzepts auf der Basis von Wasserstoff was heute schon, dank immer besserer Akkumulatorentechnologie, gar nicht mehr benötigt wird. Die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist natürlich auch ein hehres Ziel was immer gerne angeführt wird. Die Schaffung von Arbeitsplätzen wird hier explizit nicht beschrieben, wie auch, die Anlage soll quasi vollautomatisch funktionieren. Wie hierdurch Ausbildungsplätze gesichert werden.....aber es liest sich halt gut. Aber dass die Sicherung der natürlichen Umwelt hier ins Feld geführt wird, das grenzt schon an Unverschämtheit!.....Die geplante Chemieanlage soll durch ein trickreich genutztes Hintertürchen, dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan, an einem Ort ermöglicht werden, der eines der letzten naturnahen Naherholungsgebiete von Grenzach-Wyhlen darstellt. Unmittelbar neben einem bedeutenden Naturschutzgebiet, ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt, einzig und allein dem Profitstreben der agierenden Firmen und Institutionen dienend, soll diese sog. Power to Gas Anlage gebaut werden. Der ursprüngliche Zweck des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, nämlich die Verfahrensverkürzung um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, wird hier dazu missbraucht um durch ein beschleunigtes Verfahren Kritikern möglichst wenig Zeit zum Nachdenken einzuräumen und Fakten zu schaffen. Sogar eine Informationsveranstaltung die mehr einer Verkaufsveranstaltung von bezahlten Interessenvertretern glich wird gleich noch in das Verfahren eingebunden und als großzügige Geste der Offenheit deklariert.

Wer sich im Detail die nun vorgestellten Unterlagen anschauen möchte findet diese auf der Webseite der Gemeinde unter dem Tagesordnungspunkt 3:

„Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB "Kraftwerk Wyhlen / Power to Gas", Gemarkung Wyhlen“ unter http://ratsinfo-grenzach-wyhlen.de/buergerinfo/to0040.php?_ksinr=468